

Welche Gewerkschaft (überhaupt Gewerkschaft?)

Beitrag von „Bruce Kwakimoto“ vom 18. September 2022 14:01

Hello,

Ich weiß es gibt hier schon zahlreiche Gewerkschafts-Threads. Allerdings sind diese teilweise 10 Jahre und älter und ich habe ein besonderes Anliegen, dass dort noch nicht geklärt wurde.

Ich bin vergangene Woche ins Beamtenverhältnis auf Probe übernommen worden und wie ihr wisst tummeln sich bei den Vereidigungen immer allerlei Gewerkschaftsvertreter. Grundsätzlich würde mich mal eure Einschätzung interessieren, wozu ich überhaupt einer Gewerkschaft beitreten soll. Als Beamter sehe ich da ehrlich gesagt keinen Mehrwert und zu meiner bestehenden Rechtsschutz ist auch das Angebot von GEW und Co. in keinster Weise eine brauchbare Alternative; im größten Zweifel muss ich ohnehin auf meine Rechtsschutz zurückgreifen.

Nun aber zu meinem besonderen Anliegen: Ich arbeite an einer Gemeinschaftsschule. Für mich wären also qua Schulform GEW oder VBE die Gewerkschaften der Wahl. Da ich aber Gymnasiallehrer bin und auch als solcher eingestellt wurde (im Unterschied zu den meisten anderen KuKs), frage ich mich, ob es Sinn macht (wieder) dem Philologenverband beizutreten. Was wäre jetzt bei der Wahl der Gewerkschaft relevanter? Die Schulform oder die eigene Qualifikation? Mit anderen Worten: Ist der Philologenverband für einen Gymnasiallehrer, der nicht am Gymnasium arbeitet, überhaupt eine Hilfe?

Beitrag von „Mathemann“ vom 18. September 2022 14:55

Philologen: Es gibt auch an Gesamt-/Gemeinschafts-/Stadtteil-/usw- Schulen Mitglieder im Philologenverband. In unserem Landesverband gibt es auch Gruppen für Gesamtschulen.

Es gibt meist Kooperationen mit den anderen Gewerkschaften im dbb (gemeinsamer Auftritt als Deutscher Lehrerverband). Der VBE ist auch im dbb, macht aber eher sein eigenes Ding. Die dbb Gewerkschaften sind meistens deutlich günstiger als die Konkurrenz im DGB.

Die GEW muss man inhaltlich und finanziell schon wollen ...

Beitrag von „Susannea“ vom 18. September 2022 15:35

Ich bin und war bereits seit dem Studium in der GEW, war schon vorher meine Mutter und ich würde immer wieder so entscheiden, ob das aber für die Schulform richtig passt, bin ich nicht sicher. Für mich als Grundschullehrer passt es total und sie haben mir schon viel geholfen und finanzieren auch den schon einige Jahre andauernden Rechtsstreit mit dem Land Brandenburg.

Beitrag von „primarballerina“ vom 18. September 2022 19:36

Mir wurde auch schon von der GEW geholfen. Ob man zufrieden ist, hängt sicher hauptsächlich mit den Leuten vor Ort zusammen.

Beitrag von „kodi“ vom 18. September 2022 20:57

Zitat von Bruce Kwakimoto

[...]

Grundsätzlich würde mich mal eure Einschätzung interessieren, wozu ich überhaupt einer Gewerkschaft beitreten soll. Als Beamter sehe ich da ehrlich gesagt keinen Mehrwert und zu meiner bestehenden Rechtsschutz ist auch das Angebot von GEW und Co. in keiner Weise eine brauchbare Alternative; im größten Zweifel muss ich ohnehin auf meine Rechtsschutz zurückgreifen.

Du trittst in eine Gewerkschaft oder einen Verband ein, damit du dich organisieren und (selbst) deine Interessen an politischer Stelle vertreten kannst.

Such dir die Gewerkschaft bzw. den Verband aus, der am meisten mit deinen Vorstellungen übereinstimmt.

Wenn du Gewerkschaft und Verband hingegen als Serviceunternehmen ansiehst, dann bist du bei beidem falsch. Dienstleistungen kaufst du zielgerichteter extern ein.